Information

Märklin M-Gleis DKW mit Weichenlaterne in 2 Versionen

gaulois

#1/19 Verfasst am: 14 Sep 2013 19:44 Titel: Märklin M-Gleis DKW mit Weichenlaterne in 2 Versionen

Hallo zusammen,
ich stelle gerade beim gangbar-Machen älterer M-Gleis DKW fest, dass bei zwei von drei im inneren ein Schalter sitzt, der die im Herzen der DKW liegenden, geradeaus führenden Gleise je nach Weichenstellung auf Masse oder auf Mittelleiter schaltet.
Bei der anderen Version befindet sich in der Mitte nur Kunststoff.

Man kann diese beiden Versionen nicht anhand verschiedener Bestellnummern klassifizieren, denn sie tragen beide die Nummer 5128

Die Version mit dem Umschalter hat an beiden Seiten zwischen den Gleisen je einen Anschluss für Bananenstecker, die andere nicht.

Ansonsten ist zunächst optisch kaum ein Unterschied festzustellen, außer, dass die mittleren Schienen bei der Version mit Schalter mal aus Messingblech, mal aus Stahlblech bestehen.

Also scheinbar sogar drei Versionen. Die Nachfolgemodelle ohne Weichenlaterne haben dann ja noch eine ganz andere Gleisgeometrie.

Weiß jemand, welche Bauform der 5128 älter, welche neuer ist? Hat Märklin hier das alte Modell vereinfacht, oder das einfache Modell wegen Beschwerden über Kontaktsicherheit erweitert?

Gerhard1950

#2/19 Verfasst am: 14 Sep 2013 20:01 Titel:

hallo gerd,
wie wäre es denn mit bildern zu dem text ?

die dkw ohne weichenlaterne wird die 5207 sein und braucht zum einbau das gleisstück 5208. der radius ist derjenige vom parallelkreis.

der bogen der 5207 entspricht dem gebogenen gleis 5206 und kann mit 5205 auf 5200 erweitert werden,

aber was du von den 5128 geschrieben hast, verstehe ich nicht oder hat eine dkw punktkontakte und die andere durchgehenden mittelleiter ?

gaulois

#3/19 Verfasst am: 14 Sep 2013 21:23 Titel:

Hallo Geri,
nein, durchgehenden Mittelleiter hat keine davon. Auf Bildern kann man da nicht viel sehen von der Oberseite. Auf einem Foto kann ich den Unterschied jedenfalls nicht so einfangen, dass man das sieht. Ich habe zwar ein Bild vom Inneren, aber das bringt einen ja nicht wirklich weiter, oder?

Auf der Unterseite ist da schlicht ein Schalter, der mit der Weichenbewegung geschaltet wird und an die mittleren Schienen, die also im Kreuzungsbereich liegen, je nach Weichenstellung Masse oder Fahrstrom legt.

raily

#4/19 Verfasst am: 14 Sep 2013 21:46 Titel:

Hallo Gerd,

nun, wer die beiden von dir beschriebenen Versionen nicht grad visuell parat hat,
oder beide in seiner Anlage verbaut, kann deinen Ausführungen leider nicht folgen.
Da wären Macrobilder von den beiden unterschiedlichen Weichen schon hilfreich.

Viele Grüße,
Dieter.

gaulois

#5/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 7:51 Titel:

na gut, aber allzu viel kann man an der Oberseite nicht erkennen.

Hier die Version aus Kunststoff:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/-lDfBZFsKlHY/UjVW5nNLz0I/AAAAAAAAKoE/29Y2cYcw3c8/s800/Weiche5128_04.jpg" height="533" width="800">

und hier die Weiche mit leitenden Schienen für Geradeausfahrt, bei der im Herzstück auch noch zwei Schrauben sitzen, von denen ich aber nicht wirklich erkennen konnte, was die festhalten:

<img src="http://lh4.googleusercontent.com/-LIHFcAF6czU/UjVW4vYsvzI/AAAAAAAAKn0/eJWpfznsWg0/s800/Weiche5128_03.jpg" height="533" width="800">

Auf der Unterseite sieht es so aus:

<img src="http://lh6.googleusercontent.com/-A0YWuZFmU3Q/UjVW4icKZSI/AAAAAAAAKoA/WTvwxSHRICU/s800/Weiche5128_01.jpg" height="533" width="800">

Der Schalter im Detail:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/-YQv5KvhZiaE/UjVW4thLk5I/AAAAAAAAKnw/1OulsMUzfa0/s800/Weiche5128_02.jpg" height="533" width="800">

Der Schalter schaltet, wie bereits gesagt, die geradeaus führenden Schienen im Mittelbereich der DKW bei Geradeausfahrt auf Masse, damit der Schleifer der Lok hier keinen Kurzschluss verursacht, bei Kurvenfahrt schaltet er diese auf Masse, damit der Konkakt auch für kurze Loks oder Loks mit wenig Masseaufnahmepunkten möglichst gut erhalten bleibt.

In der Version auf dem obersten Bild kommt man ohne diesen Schalter und die leitenden Gleise aus. Die Blechplatte in der Mitte, auf der die Spurkränze laufen muss da wohl reichen.

Meine Frage geht jetzt in die Richtung: Hat Märklin erst die Version mit Schalter gemacht und dann festgestellt, dass man das gar nicht braucht, oder haben die nachgerüstet, z. B. weil Beleuchtungen von Wagen hier flackern oder Lok stehenbleiben ohne entsprechenden Kontakt

raily

#6/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 9:46 Titel:

Moin Gerd,

danke für die Bilder.

Von oben sieht man die unterschiedlichen Produktionsjahre der Weichen
an der unterschiedlichen Anzahl von Pukos und der Art der Befestigungen.

Aber von unten sehen doch beide gleich aus ...

Viele Grüße,
Dieter.

Joachim K.

#7/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 9:59 Titel:

Hallo Gerd
Ich ich glaub nicht,daß dieses Teil im Original eingebaut ist. Es ist bestimmt nachträglich eingebau,denn die DKW sind im Original so aus.

<a><img src="http://www.imgbox.de/users/public/images/AAX0Ky3GOC.JPG" alt="Bilder hochladen" border="0">

Es könnte sein,das jemand dies vermeiden wollte.
lies

http://www.railroad24.de/modelleisenbahn/forum.php?id=11001

gaulois

#8/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 14:34 Titel:

Hallo Joachim,
ich habe auch erst gedacht, dass das nachträglich eingebaut wurde. Dagegen spricht aber die Tatsache, dass die Gleise auf der Oberseite aus Metall sind, wo sie bei der anderen Bauform aus Kunststoff bestehen. Außerdem die Art der Stromführung nach oben zu den Gleisen, das wäre ja so ohne weiteres nicht zu realisieren. Richtig deutlich dagegen spricht aber das große Stellblech in der Mitte, das für die Betätigung dieses Schalters (und eines vom Konstrukteur offenbar auch noch vorgesehenen zweiten Schalters) extra eine abgewinkelte Verlängerung hat, die den Schalterknopf am Ende der Schaltfeder betätigt.
Diese um 90° abgekantete Verlängerungen sind auf Deinem Bild vorn in der Mitte am schwarzen Stellblech, das im Original weiß ist, auch zu sehen, allerdings ist da kein Schalter. So was kann man ja nicht nachträglich dran machen. Das kommt sicher von Märklin, ist auf dem Bild ja auch drauf.
Wozu sollten die das aber da dran machen, wenn es nicht auch einen Nutzen hat, ist ja ein zusätzlicher Bearbeitungsschritt.

Die vierte DKW mit großer Weichenlaterne, die ich habe, hat diesen Schalter auch nicht, aber sie hat auch nicht die Steckerbuchsen in den Gleisscheren und auch oben keine Metallschienen im Herz, sondern Kunststoff. Ist also ungeeignet, meine Theorie zu erhärten. Trotzdem bin ich der Meinung, dass das Original von Märklin sein muss, finde aber zu dem Thema nicht wirklich viel an Info.

Beitrag #4 in [diesem threadsmilie="images/smiles/eusa_think.gif"]

Hallo Dieter,
von unten habe ich ja auch nur die DKW mit Schalter abgelichtet. Darin, die andere auch zu zeigen, habe ich keinen Sinn gesehen: Wie zeigt man etwas, das nicht da ist. Aber Joachim hat das Problem ja für mich gelöst, auf seinem Bild kannst Du sehen, wie die andere Version von unten aussieht. Gleich, nur ohne Federschalter.

gaulois

#9/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 14:42 Titel:

Ich nochmal,
mir ist gerade beim Durchlesen noch mal was eingefallen, wofür die zweite Blechnase sein könnte.

Die, wo Bei dem Bild von Joachim die Striche von der 6 verlaufen, ist ja die, die den Schalter in meiner DKW betätigt und damit die Gleise von Masse auf Mittelleiter und umgekehrt schaltet.

Die zweite Nase, da wo der Strich von der 5 auf dem Bild ist, könnte ja mit einem gleichen Schalter tatsächlich mal dazu gedacht worden sein, dass man bei voneinander getrennten Stromkreisen damit je nach Fahrtrichtung die Zuordnung der Pukos zu dem einen oder anderen Weichenanschluss macht, oder? Ginge das von der Anzahl der Anschlussmöglichkeiten her überhaupt mit nur einem Schalter? Ist die Antwort auf diese Frage vielleicht der Grund, warum man es dann auch gar nicht mehr realisiert hat? Weil der Mobahner dann vielleicht auf Ideen von Stromkreisverläufen käme, die dann doch zu Problemen führen und man das nicht fördern wollte?

Ist jedenfalls interessant, was man an so ein paar Stückchen Blech alles ablesen oder vermuten kann.

AndreasB

#10/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 14:44 Titel:

Hallo Gerd,

die 5128 mit Umschalter ist die ältere Version aus den 50ern bis in die 60er Jahre hinein. Danach hat Märklin darauf verzichtet.
Wie Du schon sagtest, gehört die DKW ohne Weichenlaterne zum 52er Parallelkreis (5207); ist also etwas ganz anderes.
Jedenfalls nicht ein Nachfolger, denn sie gab es chronologisch parallel. Sie konnte mit einer 1/6 gebogenen (5205) auf volle 30° ergänzt werden.

Somit konnte man tolle Doppel-Geometrien in der Bahnhofseinfahrt bauen. Innen mit 5117 und außen mit 5202 parallel verzweigen.
Das geht weder mit K-, geschweige denn mit C-Gleis. :(

gaulois

#11/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 15:22 Titel:

Hallo Andreas,
Danke für die Info,
das M-Gleis eröffnet ganz neue Sichtweisen auf die Gedanken, die sich die Entwickler damals gemacht haben. Ich hätte das nicht gedacht, dass das so vielfältig war. Das was ich damals, als ich damit gebaut habe, davon zu sehen bekommen habe, war jedenfalls deutlich weniger, als das, was ich heute zu sehen kriege. Internet macht's möglich. Aber in den Katalogen, die ich von früher kenne, war das so auch nicht zu sehen. Bin halt Späteinsteiger.

Da muss ich trotz aller Finanzknappheit nach den dieses Jahr schon getätigten Ausgaben mal weiter die Augen offen halten nach bestimmten Gleisen.

Z. B. habe ich gerade festgestellt, was mit den Dreiwegweichen geht und was nicht und was man für die DKW für Ausgleichsgleis-Bedarfe haben kann:

<img src="http://lh5.googleusercontent.com/-mxpMZk_mDO0/UjXB6X3mykI/AAAAAAAAKoU/tqvNqHX7WUU/s800/M-Gleise_001.jpg" height="533" width="800">

Die DKW haben ganz offensichtlich keine 30°, also brauche ich von den Gegenkurven noch welche, von den 8mm Ausgleichsstücken hatte ich mir in Beekbergen schon welche geholt, aber auch andere Längen werden wohl noch nötig. Ich sollte mich vielleicht noch mal mit M-Gleisplänen auseinandersetzen, wobei in den Veröffentlichungen von der Tante ja meist nur die aktuell verfügbaren Teile eine Rolle gespielt haben dürften.

Aber dazu braucht man dann auch wieder Zeit, die dann an der K-Gleis Anlage fehlt.

Gerhard1950

#12/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 18:08 Titel:

gerd, hast du nicht mal geschrieben, das für den anderen teil der anlage, da wo der pündericher hangviadukt hinsoll(te), noch gleise fehlen.

plane doch um und baue den teil der anlage mit metallgleisen, da kannst du dann deine freude mit haben.

ja, ja, ich weiss, wenn Geri spinnt gibts kein halten mehr.

AndreasB

#13/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 18:19 Titel:

Hallo Gerd,

die Geometrie für die 51er und 52er war in jedem Katalog immer sehr ausführlich mit allen nur erdenklichen Kombinationen über viele Seiten erstreckend dargestellt.
Wie Du die 5202 & Co. auf 30° ergänzt, damit sie wieder mit z. B. Deinen Bogenweichen zusammenpassen, hatte ich im vorherigen Post schon geschrieben.

Wenn alles nichts hilft, mußt Du mal nach dem alten Gleisplanbuch 0330 googeln. Das ist ja schon sooooo alt, daß es dafür kein Copyright geben dürfte. (gab es damals noch nicht)

Ansonsten einfach die Bibliothek eines Gleisplan-Programms durchstöbern. Die Daten (Winkel, Radien, Längen) stehen nämlich auch da drin.

Gerhard1950

#14/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 18:30 Titel:

guck mal hier http://www.railmax.ch/marklin-gleisanlagen-spur-ho-0350-traume-von-1968/

AndreasB

#15/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 18:39 Titel:

Hallo Gerhard,

super Link! Gratulation.
Ab Seite 66 wird es interessant.

Gerhard1950

#16/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 18:55 Titel:

ja, danke andreas.

ich suche noch eine andere (spanische) seite, wo nicht nur märklinkataloge, sondern auch gleisplanbücher zum durchsehen sind.

allerdings hat diese seite eine lange ladezeit gehabt.

zur not kann ich auch noch seiten aus dem gleisplanbuch 0350 scannen.

alle gleisplanbücher habe ich leider nicht, ich suche selbst noch eines oder den inhalt als pdf. das gleisplanbuch hat spiralheftung und ist farbig.

gaulois

#17/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 19:47 Titel:

Hallo Geri,
Danke für den Link. Das Gleisplanbuch habe ich ja auch, aber noch nicht lange und mich noch nicht intensiv damit beschäftigt. Auf dem Rechner die Sachen zu haben ist manchmal auch praktischer, dann muss man sie nicht rumschleppen, weil sie da sind, wo gespielt wird.

Andreas, ich meinte nicht die Gleisplanbücher und auch nicht die 52er Radien, sondern die Kataloge, in denen die alten Weichen und DKW gar nicht mehr auftauchen, die mit 51er Radius und 30° "getaktet" sind. Die habe ich in den Katalogen ab den 90er Jahren nicht wirklich wahrnehmen können. Allerdings sind sie wahrscheinlich wirklich in den älteren Katalogen, die ich seit einiger Zeit habe. Da habe ich bisher aber nur mit offenem Mund auf die Loks und Wagen geguckt und deren Darstellung und die Gleis-Seiten etwas links liegen gelassen. Das werde ich in den nächsten Wochen nachholen. Welche Zeit wäre denn gut für sowohl alte als auch neue Geometrie?

Den Link ziehe ich mir auf jeden Fall auch vorher noch rein, Geri, keine Sorge!

AndreasB

#18/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 20:12 Titel:

Hallo Gerd,

> **gaulois hat folgendes geschrieben:**
> Welche Zeit wäre denn gut für sowohl alte als auch neue Geometrie?

Ich denke mal alle Katalog bis zur z-Stellung der M-Gleise.

gaulois

#19/19 Verfasst am: 15 Sep 2013 20:30 Titel:

Ich glaub, ich muss da mal rein gucken, irgendwie habe ich das nie wahrgenommen, dass da die alten DKW noch drin waren. Gab es auch die ganze Zeit noch Weichen mit 30°? Da habe ich ja richtig was verpasst. Aber ich bin ja auch mit K-Gleis eingestiegen, als ich angefangen habe, eine Anlage zu bauen. Bei den M-Gleisen, die ich Ende der 80er hatte, habe ich nie zugekauft und daher wohl nicht so richtig auf diese Seiten geguckt. Haben die Weichen mit den großen Laternen auch noch eine andere Geometrie als die mit den kleinen? Die Weichen mit den Metall-Handhebeln haben jedenfalls eine andere Geometrie, 30° und R1. Ich denke, das war dann bei denen mit den großen Weichenlaternen auch so.

Der Link mit dem Gleisplanbuch 350 hat einen Nachteil: Die jpgs sind nicht so hoch aufgelöst, dass ich die Gleisstücknummern lesen könnte. ☹ Aber man kann ja in etwa erraten, was für Teile das sind.